

SAMTGEMEINDE ZEVEN

EVV setzt neue Gelenkbusse ein
Zeven, 11



NEUJAHRSKONZERT
Pro Zeven veranstaltet festliches Ereignis im Rathausaal. Zeven, 10



GROBZÜGIGE SPENDEN
Volksbank Zeven schüttet über 90 000 Euro für Vereine aus. Zeven, 11



Mit Drachenreiter zum Sieg

Thore Michaelis gewinnt den Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen am Sankt-Viti-Gymnasium

ZEVEN. Mit einem Beitrag aus dem Buch „Drachenreiter“ von Cornelia Funke gewann Thore Michaelis (kleines Foto) den Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen am St.-Viti-Gymnasium. Er setzte sich damit als einziger Junge gegen fünf Mitbewerberinnen durch, die ebenfalls tolle Leistungen zeigten.

Auch die sechsten Klassen des St.-Viti-Gymnasiums beteiligen sich in diesem Jahr wieder am Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, über den wir in den letzten Tagen schon wiederholt berichteten. Bei der Endrunde innerhalb der Schule war sich die Jury aus Mitgliedern des Deutschkurses der zuständigen Lehrerin Marion Kolm einig: Thore Michaelis aus der 6L1 überzeugte mit seinem Vortrag und erhielt neben einer Urkunde und einem Präsent damit auch die „Fahrkarte“ in die nächste Runde.

Doch zuvor musste er sich mit seinem lebendig vorgelegenen Auszug aus dem selbst ausgewählten Buch „Drachenreiter“ gegen seine Mitbewerberinnen Vanessa Ahmeti, Eva Bargmann, Kristina Beneke, Janina Böcklen und Sophie Zundel



Die Jury aus den Reihen des Deutschkurses war sich in der Entscheidung einig.

Fotos: zi

durchsetzen. In deren Bücherauswahl ging es um so fantasievolle Dinge wie die Suche nach verschwundenen Seelen im Keller, dunkle Geheimnisse, die Jagd nach einem grünen Smaragd in London oder die Erlebnisse einer Schülerin, die aus der Großstadt Berlin zurück in die Provinz kommt.

Lediglich Kristina Beneke hatte mit einer Szene aus dem Deutsch-Französischen Krieg (1870-71) des Autors Karl May einen „Klassiker“ gewählt. Aber genau wie alle anderen Teilnehmenden war auch sie nach ihrem

Vortrag sichtlich erleichtert und die vorherige Nervosität war ihr nicht mehr anzusehen. Die Jury, die aus dem Doppeljahrgang der 11. und 12. Klasse bestand und deshalb aus der Außenstelle des Gymnasiums am Godenstedter Berg angereist war, beschäftigt sich in diesem Jahr mit dem Abiturthema „Sprache“ und war deshalb prädestiniert für die schwierige Aufgabe der Beurteilung. Bei der Auswertung der Bewertungsbögen zeigte sich sehr schnell eine einheitliche Meinung, auch wenn keiner der Vorträge so war, wie in der Moderation zu Beginn

der Veranstaltung als negatives Beispiel genannt wurde: „Langweilig vorgetragene Texte, die durch ihre Vorleser verunstaltet werden“.

Vielmehr machten die sechs Wettbewerbsteilnehmer deutlich, wie fantasievoll und lebendig gutes Vorlesen sein kann.

Für die musikalische Untermauerung der rund 90 Minuten dauernden Veranstaltung sorgten Schülerinnen und Schüler der achten Klasse und auch sie erhielten von den etwa 100 Zuhörern im vollen Klassenraum ihren verdienten Beifall. (zi)

MEIN WOCHENENDE

Fußball und Besinnung

HEESLINGEN. Für Gerd Korneffel aus Heeslingen steht an diesem dritten Wochenende

wieder einmal Fußball auf dem Terminkalender. Am Samstag spielt die erste Herrenmannschaft des TuS Heeslingen zum

vorletzten Mal in diesem Jahr vor heimischer Kulisse und Gerd Korneffel ist, wie schon seit über 35 Jahren, dabei. Wenn der Schiedsrichter um 14 Uhr das Spiel Heeslingen gegen Braunschweig anpfeift, hat der langjährige Kassierer bereits über eine Stunde in seinem kleinen grünen Häuschen gesessen. Schon am Freitag werden die Eintrittskarten sortiert, abgezählt und für Sonnabend parat gelegt. Das restliche Adventswochenende lässt Gerd Korneffel ruhig und besinnlich vergehen. (he)

Mahnwache am Rathaus zum Klimagipfel

ZEVEN. Auch in Zeven soll ein Zeichen gesetzt werden zum Weltklimagipfel in Kopenhagen, um die Politiker zu bewegen, dringend notwendige Beschlüsse zur Rettung des Klimas zu fassen. Alle Umweltbewegten treffen sich an diesem Sonnabend, 12. Dezember, um 17 Uhr am Zeven Rathaus zu einer Lichterkette. In vielen Städten der Welt werden am morgigen Sonnabend Hunderte von Menschen auf die Straße gehen, um ihrer Betroffenheit über den rasanten Klimawandel Ausdruck zu verleihen und die in Kopenhagen tagenden Politiker dringend aufzurufen, alle erdenklichen Schritte zu unternehmen, der weltweit drohenden Katastrophe entgegenzutreten. (ZZ/js)

KONTROLLEN

Die Tempomessungen werden heute von den Mitarbeitern des Landkreises in den Samtgemeinden Tarmstedt und Bothel fortgesetzt.

IHR DRAHT ZU UNS

- Thorsten Kratzmann (tk) 04281/945-200
- Joachim Schnepel (js) 04281/945-230
- Stephan Oertel (oer) 04281/945-235
- Lutz Hilken (lh) 04281/945-236
- Alexander Schmidt (as) 04281/945-237
- Andreas Kurth (ak) 04281/945-240
- Bert Albers (bal) 04281/945-280
- Kathrin von Fintel (kvf) 04281/945-290
- Sekretariat 04281/945-521
- Fax 04281/945-222
- Anzeigen**
- Kleinanzeigen 04281/945-888
- Gewerbliche Anzeigen 04281/945-0
- Fax 04281/945-949
- Vertrieb**
- Leserservice 04281/945-666

Strafverfahren wegen fahrlässiger Tötung

Angeklagter zu einem Jahr und acht Monaten auf Bewährung verurteilt – Gericht sühnt schweren Unfall

ZEVEN/SITTENSEN. Vor wenigen Tagen verhandelte die Strafrichterin des Amtsgerichts Zeven, Dr. Tessa Dornbusch-Fierlings, ein Verfahren wegen eines schweren Verkehrsunfalls Mitte dieses Jahres auf der Autobahn 1.

Die Staatsanwaltschaft legte dem Angeklagten fahrlässige Tötung, fahrlässige Körperverletzung in Tateinheit mit einer Gefährdung des Straßenverkehrs zur Last. In der Hauptverhandlung räumte der Angeklagte alle Vorwürfe ein. Danach befuhr er am 2. Mai 2009 gegen 0.11 Uhr mit seinem VW-Kleinbus, in dem sich außer ihm, seiner Ehefrau und seinen vier Kindern noch diverse Flaschen mit Bleichmitteln befanden, die A1 in Fahrtrichtung Hamburg.

In der Gemarkung Sittensen versuchte er auf dem linken Fahr-

streifen, auf dem die Geschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt war, mit einer Geschwindigkeit von etwa 120 km/h einen Sattelschlepper zu überholen. Bei dem Überholvorgang touchierte er den Sattelschlepper im Bereich einer Fahrbahnverschwenkung und kam anschließend ins Schleudern. Er verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug und geriet über die Mittelleitplanke in den Gegenverkehr. Dort prallte er zunächst von oben auf den von einer jungen Frau geführten Pkw und kollidierte dann frontal mit dem dahinter fahrenden Fahrzeug. Die Unfallgegnerin verstarb noch an der Unfallstelle.

Der hinter der Verunglückten fahrende Verkehrsteilnehmer erlitt schwerste Verletzungen. Eine Tochter des Angeklagten erlag später ihren schweren Verletzun-

gen im Krankenhaus. Auch die Ehefrau und die drei übrigen Kinder der Angeklagten erlitten zum Teil schwere Verletzungen. Der Beifahrer der tödlich verunglückten Autofahrerin erlitt leichtere Verletzungen.

Der in der Hauptverhandlung angehörte Sachverständige bestätigte, dass der Unfall allein auf das Fehlverhalten des Angeklagten zurückzuführen sei. Für die übrigen Verkehrsteilnehmer habe es sich um ein unvermeidbares Ereignis gehandelt. Der Angeklagte brachte in dem letzten Wort sein Bedauern über den Unfall zum Ausdruck. Die Staatsanwaltschaft beantragte eine Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 8 Monaten, die zur Bewährung auszusetzen sei. Ferner sei dem Angeklagten die Fahrerlaubnis zu entziehen und die Verwaltungsbe-

hörde anzuweisen, dem Angeklagten vor Ablauf von noch 5 Jahren keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen. Die Nebenklage schloss sich diesem Antrag an.

Der Verteidiger gab zu bedenken, dass der Angeklagte Vater von sechs Kindern und als einziger in der Familie im Besitz einer Fahrerlaubnis sei. Das Gericht folgte weitestgehend dem Antrag der Staatsanwaltschaft, verhängte allerdings lediglich eine Sperre für die Neuerteilung der Fahrerlaubnis von 4 Jahren. Das Gericht wies ausdrücklich daraufhin, die Tatsache, dass trotz der schweren Folgen des Unfalls die Freiheitsstrafe noch zur Bewährung ausgesetzt worden sei, einzig dem Umstand geschuldet sei, dass der Angeklagte durch den eigenen Verlust seines Kindes erheblich belastet sei. (ZZ/js)

Langjährige Mitglieder des DRK Zeven geehrt

Das Deutsche Rote Kreuz ist auf die Mitgliedsbeiträge angewiesen und leidet unter akutem Nachwuchsmangel

ZEVEN. Das Deutsche Rote Kreuz könnte seine vielfältigen, häufig ehrenamtlichen Tätigkeiten ohne die Beiträge seiner Mitglieder nicht erfüllen, betonte Heide Rehbock, Kreisvorsitzende des DRK bei der Ehrung langjähriger Mitglieder. „Ohne Ihre Unterstützung wäre das gesamte Rote Kreuz gar nicht möglich.“

Daher freute sie sich besonders über die fünf Frauen und einen Mann, die dem DRK seit mindestens einem Viertel Jahrhundert die Treue halten. Dazu gehören auch Annemarie Tesch und Werner Holsten, die mit einer silbernen Ehrennadel und einer Urkunde geehrt wurden.

„25 Jahre ist schon eine ganze Menge. Unsere Mitglieder laufen uns eben nicht weg, sie sterben

uns weg. Daher müssen wir dringend neue Mitglieder bekommen“, so Rehbock.

Tine Kücks ist inzwischen seit 40 Jahren im DRK und bekam dafür eine goldene Ehrennadel überreicht.

» Mein Kompliment und meine Anerkennung.«

HEIDE REHBOCK BEI DER EHRLUNG Helma Wilkens, Margid Pape und Marga Mathees durften sich über die Ehrennadel für 60 Jahre Mitgliedschaft im DRK freuen, wobei letztere anmerkte, dass sie bereits 1944 ins DRK eingetreten sei und folglich bereits 65 Jahre Mitglied sei.

Das wird Peggy Reinicke, Vorsitzende des Zeven Ortsvereins, an den Landesverband weitergeben. „Mein Kompliment und mei-



Peggy Reinicke (links) und Heide Rehbock (Dritte von rechts) ehrten die langjährigen Mitglieder Annemarie Tesch, Werner Holsten, Tine Kücks, Helma Wilkens, Margid Pape und Marga Mathees.

Foto: fh

ne Anerkennung, dass Sie sich schon in den entbehrungsreichen Nachkriegsjahren, wo das Geld knapp war, für das Rote Kreuz

stark gemacht haben“, lobte Heide Rehbock und betonte dabei noch einmal, wie wichtig die Mitgliedsbeiträge für eine schnelle

Hilfe für Menschen in aller Welt seien und das Rote Kreuz daher dringend neue Mitstreiter brauche. (fh)

KOMPAKT

Experimentieren im Vorschulbereich

ZEVEN. Michael Chromik veranstaltet am Sonnabend, 30. Januar, von 9 bis 17 Uhr im Volkshochschul-Haus (Raum 1) in Zeven eine naturwissenschaftliche Fortbildung. Die Teilnehmer sollen lernen, wie man Kindern die Wissenschaft am besten erklärt und wie man sie neugierig darauf macht. Mit Hilfe von verschiedenen Experimenten sollen Erklärungen gefunden werden, die für Kinder verständlich sein sollen. Die selbstständige Erarbeitung der Versuche und wie diese im Arbeitsalltag eingesetzt werden können, ist hierbei besonders wichtig. Die acht Unterrichtsstunden der Fortbildung kosten zusammen 39,50 Euro. Die Materialkosten für die jeweiligen Experimente werden extra berechnet. Anmeldungen unter ☎ 04281/93630. (ek/js)

Sozialverband feiert Advent

NARTUM. Der Sozialverband Deutschland Ortsverband Nartum lädt zur Adventsfeier für Sonntag, 13. Dezember, um 15 Uhr in den „Nartumer Hof“ ein. Die Kindertanzgruppe unter der Leitung von Kathrina Door, der Nartumer Chor Jesowicka und die Akkordeongruppe Harmonikas Elsdorf/Zeven werden mit ihren Vorführungen die Feier bereichern. (bp)

Über Entwicklung eines Kindes

ZEVEN. In einem Volkshochschul-Seminar von Professor Dr. Arnulf Hopf, das am Sonnabend, 13. März, von 10 bis 15.30 Uhr stattfindet, geht es um geeignete Methoden zur Beobachtung von Kindern sowie zweckmäßige Verfahren für die Dokumentationen.

Es werden in der Fortbildung also praxisnahe Verfahren vorgestellt und bewertet. Weitere Schwerpunkte sind unter anderem die Beobachtungsgeschichten, Lern- und Bildungsgeschichten, Förderpläne und die Einbeziehung der Eltern. Bei der Anmeldung (☎ 04281/93630) können Interessierte gerne Wünsche, worauf sie noch gerne eingehen möchten, äußern. Die Fortbildung, die sechs Unterrichtsstunden dauert, kostet 42 Euro. (ek/js)